

Annahmeerklärung (Boden und Bauschutt)

1. Angaben zur Annahmestelle

1.1 Adresse

ProStein GmbH & Co. KG
 Steinbruch Lauenstein
 Dresdner Straße 17
 01778 Altenberg/Lauenstein

1.2 Ansprechpartner vor Ort

Herr Vetter, Telefon 0151 12608022
 Herr Möbius, Telefon 0151 12608001

3. Angaben zum Abfallerzeuger

3.1 Adresse*

3.2 Ansprechpartner*

5. Auftragskennzeichnung

5.1 Auftragsnummer -----
 5.2 Baustellenummer -----
 5.3 Kundennummer -----

6. Angaben zum Abfall

6.1 Abfallbezeichnung*

- | AVV-Nr. | Bezeichnung |
|--------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | 170504 Boden und Steine |
| <input type="checkbox"/> | 170504 Boden und Steine, Reku-Boden |
| <input type="checkbox"/> | 170506 Baggergut |
| <input type="checkbox"/> | 170101 Beton |

6.2 Abfalleinstufung

6.2.1 Analyse, Protokollnummer* -----

6.2.2 Analyse, Datum* -----

6.2.3 Einstufung

- | | | | | | |
|--------------------------|------|--------------------------|--------------|--------------------------|-----|
| <input type="checkbox"/> | Sand | <input type="checkbox"/> | Lehm/Schluff | <input type="checkbox"/> | Ton |
| <input type="checkbox"/> | Z 0 | <input type="checkbox"/> | Z 1.1 | | |

2. Angaben zum Abfallbeauftragten

2.1 Adresse

ProStein GmbH & Co. KG
 Stolpener Straße 15
 01877 Bischofswerda

2.2 Ansprechpartner

Herr Wita, Telefon 03594 7949846
 E-Mail annahme@prostein.de

4. Herkunft des Abfalls

4.1 Adresse*

4.2 Vornutzung des Standortes (z. B. Wiese,
 Straßenbauwerk, Gewässerbereich, Grundstück mit
 Bebauung/Lagergebäude, ...)* -----

5.4 Anlieferzeitraum*

5.5 Anliefermenge* -----

AVV-Nr. Bezeichnung

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | 170102 Ziegel |
| <input type="checkbox"/> | 170103 Fliesen und Keramik |
| <input type="checkbox"/> | 170107 Gemische aus Beton, Ziegeln,
Fliesen und Keramik |

* Pflichtangaben, die vom Abfallerzeuger beziehungsweise eines von ihm Beauftragten auszufüllen sind!

6.3 Abfallbeprobung

- 6.3.1 Probenahmeprotokoll, Protokollnummer*
6.3.2 Probenahmeprotokoll, Datum*
6.3.3 Beschreibung des Abfalls – zusätzlich ist eine repräsentative Fotodokumentation erforderlich*
 Boden/Materialart (z. B. sandig, lehmig, Ziegelbruch, Boden-/Bauschuttgemisch, ...)
 Konsistenz (z. B. fest, stichfest, weich, ...)
 Größtkorn (Angabe in mm)
 Farbe
 Geruch
 Bauschutt-/mineralische Fremdbestandteile (0 %, < 10 %, > 10 %)

7. Hinweis zur Abfalleigenschaft sowie zu Deklarationsanalysen

- Die Kantenlänge des Größtkorns darf maximal 500 mm betragen.
- Alle Abfälle sind ohne artfremde Beimengung beziehungsweise maximal bis zu anerkannten Grenzwerten anzuliefern.
- Deklarationsanalysen haben zu erfolgen: Je Erstanlieferung, je Anfallort, sowie je Abfallart. Bei Kleinmengen-anlieferungen bis 60 m³ beziehungsweise 100 to ist keine Analyse notwendig. Deklarationsanalysen der Wiederholungsproben sind mindestens aller 500 m³ beziehungsweise 1.000 to vorzulegen. Der Analyse-umfang sowie die Grenzwerte der Annahmestelle gemäß den Annahmeparametern auf Seite 3 sind zwingend einzuhalten!

8. Erklärung des Abfallerzeugers

- Der Abfallerzeuger/Anlieferer erklärt hiermit verbindlich, dass die angelieferten Massen dem oben genannten Herkunftsor, der Abfallbeschreibung und der Abfalldeklaration entsprechen. Er bestätigt, dass die Abfälle nicht aus Flächen mit Kampfmittelverdacht stammen, dass der Abfall nicht aus Bodenbehandlungsanlagen, aus Boden-/Bauschuttrecyclinganlagen, von Bodenbörsen und aus Lagern oder Zwischenlagern, ausge-nommen Lager oder Zwischenlager für Bodenmaterialien vom Gelände des Herkunftsorates stammen, und der Abfall zu keiner nachweislich kontaminierten Altlastenverdachtsfläche gehört.
- Entspricht das Material nicht den Angaben (Materialeigenschaften, ...) beziehungsweise ergeben sich bei Stich-proben von den Anlieferangaben abweichende Parameter beziehungsweise Verdachtsgemomente auf Kontami-nationen oder schädliche Verunreinigungen, wird die Annahmeüberwachung Deklarationsuntersuchungen veranlassen, deren Kosten der Abfallerzeuger/Anlieferer zu tragen hat. Werden dabei Kontaminationen fest-gestellt, die eine Verwendung als Verfüllmaterial am Anlieferort auf Grund der Belastung und Parameterüber-schreitungen der Einbaugrenzwerte nicht mehr gestatten, sind die angelieferten Abfallmaterialien durch den Abfallerzeuger/Anlieferer unverzüglich vom Grundstück auf seine Kosten zu entfernen. Die zugelassenen Grenzwerte des Standortes sind dem Abfallerzeuger bekannt. Der Abfallerzeuger/Anlieferer erkennt die inner-betrieblichen Regelungen (Bestandteil der AGBs der ProStein GmbH & Co. KG) zur Annahme und Analyse für diese Annahmestelle an. Die Annahme von Abfällen erfolgt auf der Grundlage der AGBs der ProStein GmbH & Co. KG, diese sind über die Internetseite www.prostein.de einsehbar.

9. Kenntnisnahme und Bestätigung der Annahmebedingungen

Ort, Datum
Name in Druckbuchstaben

rechtsverbindliche Unterschrift des Abfallerzeugers
beziehungsweise eines von ihm Beauftragten

10. Bestätigung der Annahme durch die ProStein GmbH & Co. KG

Ort, Datum
Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Abfallbeauftragten

* Pflichtangaben, die vom Abfallerzeuger beziehungsweise eines von ihm Beauftragten auszufüllen sind!

Annahmeparameter- und grenzwerte

Abfallbezeichnung (AVV)		Boden und Steine, Baggergut (AVV 170504, 170506)		Reku-Boden (AVV 170504)			nicht aufbereiteter Bauschutt (AVV 170101, 170102, 170103, 170107)	
Untersuchung nach ...		LAGA M20 2003 TR Boden		BBodSchV 1999 (Vorsorgewerte Anhang 2 Nr. 4)			LAGA M20 2003 TR Bauschutt	
Parameter	Dimension	Z 0	Z 1.1	Sand	Lehm/ Schluff	Ton	Z 0	Z 1.1
<u>im Feststoff</u>								
Arsen	mg/kg TS	20	197,2					
Blei	mg/kg TS	100	168,3	40	70	100		
Cadmium	mg/kg TS	0,6	1	0,4	1	1,5		
Chrom (gesamt)	mg/kg TS	50	120	30	60	100		
Kupfer	mg/kg TS	40	112,8	20	40	60		
Nickel	mg/kg TS	40	100	15	50	70		
Thallium	mg/kg TS	0,5	2,2					
Quecksilber	mg/kg TS	0,3	1,0	0,1	0,5	1		
Zink	mg/kg TS	120	300	60	150	200		
TOC	Masse-% (1,0) ²⁾	0,5 (1,0) ²⁾	0,5 (1,0) ²⁾					
EOX	mg/kg TS	1	1 ³⁾				1	3
Kohlenwasserstoffe C ₁₀ bis C ₂₂	mg/kg TS	100	200				100	300
Kohlenwasserstoffe C ₁₀ bis C ₄₀	mg/kg TS	100	400				100	600
BTX	mg/kg TS	< 1	1					
LHKW	mg/kg TS	< 1	1					
Humusgehalt	Masse-%			≤ 8	≤ 8	≤ 8		
PCB ₆	mg/kg TS	0,02	0,1	0,05	0,05	0,05	0,02	0,1
PAK ₁₆ (EPA)	mg/kg TS	1	3	3	3	3	1	5
Benzo(a)pyren	mg/kg TS	0,3	0,6	0,3	0,3	0,3		
<u>im Eluat</u>								
Arsen	mg/l	0,010	0,014				0,010	0,01
Blei	mg/l	0,020	0,04				0,020	0,025
Cadmium	mg/l	0,0015	0,0015				0,002	0,005
Chrom (gesamt)	mg/l	0,0125	0,0125				0,015	0,05
Kupfer	mg/l	0,02	0,02				0,050	0,05
Nickel	mg/l	0,015	0,015				0,040	0,05
Quecksilber	mg/l	0,0002	< 0,0005				0,0002	0,001
Zink	mg/l	0,100	0,15				0,100	0,5
Cyanid (gesamt)	mg/l	0,005	0,005					
ph-Wert		6,5 - 9,0	6,5 - 9,5	6,5 - 9,5 ¹⁾	6,5 - 9,5 ¹⁾	6,5 - 9,5 ¹⁾	7,0 - 12,5	7 - 12,5
elektr. Leitfähigkeit	µS/cm	250	250				500	1.500
Chlorid	mg/l	10	30				10	100
Sulfat	mg/l	20	20				50	240
Phenolindex	mg/l	< 0,010	0,02				< 0,010	0,02

¹⁾ Niedrigere ph-Werte stellen kein Ausschlusskriterium dar, gemäß BBodSchV 1999 Anhang 2 Nr. 4.3 Punkt c gelten bei einem ph-Wert von < 6,0 für Cadmium, Nickel und Zink sowie bei einem ph-Wert von < 5,0 für Blei jeweils die geringeren Vorsorgewerte laut Tabelle.

²⁾ Bei einem C:N-Verhältnis > 25 beträgt der Zuordnungswert 1,0 Masse-% – Massenverhältnis von organisch gebundenem Kohlenstoff (C_{org}) und (Gesamt)Stickstoff (N).

³⁾ Bei Überschreitung ist die Ursache zu prüfen.

* Pflichtangaben, die vom Abfallerzeuger beziehungsweise eines von ihm Beauftragten auszufüllen sind!